

Silvia Ohse

Von: Silvia Ohse [info@adwords-texter.de]
Gesendet: Montag, 9. Januar 2012 16:20
An: Silvia Ohse
Betreff: WG: 3. Gattung der Läuterungsfeuer für unsere Zeit (GEJ.08_186)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: GerdFredMueller@aol.com [mailto:GerdFredMueller@aol.com]
Gesendet: Sonntag, 24. Juli 2011 12:54
An: OffenbarungenZdW@yahoogroups.de
Cc: info@adwords-texter.de
Betreff: 3. Gattung der Läuterungsfeuer für unsere Zeit (GEJ.08_186)

Liebe Liste,

in Kapitel 185 des 8. Bandes von "Das große Evangelium Johannes" der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber (siehe E-Mail vom 22.07.2011) ist nachzulesen, was It. Jesus unter der 2. Gattung der Läuterungsfeuer für unsere Zeit (nach nun 2000 Jahren) zu verstehen ist: es sind Techniken, die von der gesamten Menschheit auf Erden genutzt werden:

*** die Dampfkraft (auch der Verbrennungsmotor) zum Antrieb von Fahrzeugen,
 *** die Telekommunikation: Sprache-, Bild- und Daten- Übertragung,
 *** die Waffentechnik: Beschuss mit Kugeln, Granaten, Bomben.

Diese weitreichenden und sehr ausgefeilten Techniken können zum großen Nachteil für die Menschen sein und stehen exemplarisch für viele weitere Techniken. Bei falschem Einsatz ist die Nutzung der Technik wie ein Läuterungsfeuer für die Seele des Menschen, wenn er sich fragt wohin es führt, wenn er hier unkritisch ist und sein eigenes Verhalten nicht zum Wohle der Mitmenschen handhabt.

Jesus fährt mit Seinen Ausführungen zu den Läuterungsfeuern in unserer Zeit fort und bespricht die 3. Gattung dieser Feuer für Seele und Leib.

[GEJ.08_186,01] (Der Herr:) „Eine dritte Art Feuer aber wird darin bestehen, daß Ich schon etliche hundert Jahre vorher stets heller erleuchtete Seher und Propheten und Knechte erwecken werde, die in Meinem Namen die Völker allerorten ebenso klar und wahr über alles belehren und dadurch befreien werden von allerlei Trug und Lüge, die sich durch die falschen Propheten und Priester sogar in Meinem Namen den Weg bahnen werden zu ihrem Untergange – und damit den bösen Anfang in nicht gar zu langer Zeit beginnen werden und hie und da schon in dieser Meiner Zeit begonnen haben.

Jesus spricht von "... **stets heller erleuchtete Seher und Propheten und Knechten** ..." die Er erwecken wird, durch die das Volk belehrt werden kann.

Ein namhafter **Seher** (Geisterseher genannt) ist Emanuel Swedenborg und der bedeutende **Knecht** des Herrn ist Jakob Lorber, der als Schreiber ("**Schreibknecht Gottes**") nach Diktat von Jesus das große Werk der Neuoffenbarung aufschreiben durfte. Er hat im Verlauf der letzten 23 Jahre seines Lebens (1800 - 1864) nichts anderes getan als nach Diktat - er hörte die Stimme Gottes wie eine natürliche Stimme in der Nähe seines Herzens - geschrieben, ohne dabei eigene Gedanken einzufügen (er war Schreibmedium).

Lorber war in der Zeit von 1840 - 1864 nahezu durchgängig Sekretär Gottes des Herrn und wurde eigens zu dieser Schreibtätigkeit von Gott berufen. Er hat im Verlauf der letzten 24 Jahre seines Lebens (ab 1840) nichts anderes getan als nach Diktat von Jesus geschrieben: er lebte ganz dieser täglichen Schreibarbeit und Freunde haben für seinen Lebensunterhalt gesorgt. Siehe hierzu die ausführliche Schrift "Jakob Lorber, der Schreibknecht Gottes" von Karl G. Ritter von Leitner (der Biograph Lorbers).

Swedenborg lebte in der Zeit von 1688 - 1772 und hat sich nach Aufforderung durch der Herrn und Zulassung in der 2. Hälfte seines Lebens sehr oft breite und tiefe Einsichten durch Schauungen in die

geistige Welt hinein erhalten; er durfte durch Zulassung Gottes des Herrn mit Engeln und Geistern - auch bösen Geistern - reden und sie beobachten. Er hatte durch Gnade Gottes über viele Jahre hinweg das "Zweite Gesicht" (Sehen und Hören mit der Seele) und hat das "Geschaute und Gehörte" mit eigenen Worten (in Latein) formuliert und zu Papier gebracht. Er war Schwede und lebte vorwiegend in England (London).

Durch Lorber, er wurde zum Schreiben eigens berufen, wendet sich Gott - es ist Jesus - in einfacher und das Herz anregender Sprache direkt an den Menschen, der die Texte liest und sich bemüht, sie zu verinnerlichen.

Durch Swedenborg hat Gott der Herr in Seiner Gnade zugelassen, dass dieser tiefe und weite Einblicke in die geistige Welt erhalten durfte, Swedenborg hat "das Gesehene und Gehörte" mit eigenen Worten formuliert (Lorber hat selbst gar nichts formuliert), um die Fachwelt der Theologie (Sprache Latein) zu unterrichten.

Diese beiden großen Offenbarer

a) Lorber, der berufene Schreiber nach Diktat des Herrn und ohne eigene Texte

und

b) Swedenborg, der Seher mit Zulassung in die geistigen Welten und mit eigenen Texten

sind die beiden Hauptvertreter der neuen Offenbarung Gottes, die im Vergleich mit den Inhalten des Neuen Testaments sehr, sehr viel breiter und tiefer ist.

Man wird sagen dürfen, dass die Neuoffenbarung von Jesus durch Seinen Schreiber Lorber das neue Gotteswort für die kommenden 2000 Jahre ist (die Sternzeit des Zeichens Wassermann).

Im "Zeichen Wassermann", in das nun unsere Sonne allmählich eintritt - es sind 2333 Erdenjahre (28.000 : 12) - schüttet der Mensch einen großen Teil seiner Erd- und damit Zeitbezogenheit aus (das Wasser im Eimer) und er kniet dabei nieder; er wird geistiger.

Hierfür ist die Neuoffenbarung von Jesus durch Diktat an Lorber, den Schreiber, die Grundlage des verbesserten Menschseins (das so wesentlich vertiefte Testament Jesu).

Im Umfeld von Lorber ist insbesondere noch **Gottfried Mayerhofer** (1807 - 1877) zu nennen, der 30 Jahre nach dem Tod Lorbers sehr bedeutende Offenbarungen (Grundlagen der Naturwissenschaften) über die Schöpfung und die Schöpfungsordnung wie Lorber durch Wortdiktat von Jesus erhalten hat.

Hinzu kommen einige Vatermedien, insbesondere **Max Seltmann** (1882 - 1972), der in tiefem Detail über das Leben der ersten Jünger Jesu in der Phase vom Kreuzestod bis zur Himmelfahrt von Jesus berichten durfte. Es sind geistig sehr anregende und bedeutende Berichte über das Leben der Jesusgetreuen in Bethanien; das Landgut des Lazarus war der Stützpunkt der Jünger Jesu, auch der Maria und vieler anderer (auch des Paulus), die das Fehlen ihres Herrn und Meisters seelisch bewältigen mussten.

Bei **Franz Schumi** (1848 - 1915), der eine neue Theosophie, eine christliche Theosophie begründen wollte,

wird ebenfalls sehr viel und sehr breit über Jesus über Seine Lehre und Leben berichtet. Aber es gibt Zweifel an der Qualität seines umfassenden Werkes als Offenbarungen: das meiste sind Wiedergaben dessen, was schon in der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber steht. Schumi findet seinen Platz als wichtiger Begründer einer auf die Neuoffenbarung gestützten christlichen Theosophie. Auch Swedenborg und Luther wollten keine neue Religion begründen, sondern die bestehende christliche Religion reinigen und auf stabilere Beine stellen. .

Abschließend sei noch **Bertha Dudde** (1891 - 1965) erwähnt. Einige nennen sie ein bedeutendes Vatermedium, aber leider sind viele ihrer Bekannthaben satanisch infiltriert. Gegenkräfte Gottes haben Bertha Dudde veranlasst, die Offenbarungen, die Jesus in der Neuoffenbarung durch Lorber gegeben hat, zu verbiegen, um dadurch Menschen in die Irre zu führen (Bertha Dudde war arglos und konnte missbraucht werden).

Hier stellt sich die Frage, ob Frauen von Gott dem Herrn zu Prophetinnen berufen werden. Befürworter sagen, dass Hanna - eine Frau, die sich nur noch im Tempel zu Jerusalem aufgehalten hat und das kleine Jesuskind gesehen hat - eine "Prophetin" sei - weil sie eine auf Jesus zutreffende Aussage gemacht hat. Das ist eine sehr schmale Basis um einen Menschen einen Propheten Gottes zu nennen: Hanna könnte auch als Wahrsagerin bezeichnet werden.

Jesus sagt in GEJ.08_186,01 (siehe oben), dass sich **"... allerlei Trug und Lüge, die sich durch die falschen Propheten und Priester sogar in Meinem Namen den Weg bahnen werden zu ihrem Untergange – ..."** ausbreiten werde.

Die Abgrenzung falscher Wortverkünder (Vatermedien) von echten Wortverkündern ist schwierig und so kann auch das ein Läuterungsfeuer für den sein, der sich um Gottes Wort bemüht.

[GEJ.08_186,02] Diese werden falsche Zeichen und Wunder gleich den heidnischen Priestern tun und werden viele Menschen verführen und sich dabei große irdische Schätze, Reichtümer, Macht und ein großes Ansehen bereiten; aber durch das dritte Feuer und sein hellstes Licht werden sie um alles kommen und völlig zugrunde gerichtet werden. Und die Könige und Fürsten, die ihnen werden helfen wollen, werden dabei um alle ihre Macht, um ihr Vermögen und um ihre Throne kommen; denn Ich werde da Meine Könige und Heerführer wider sie erwecken und ihnen den Sieg verleihen, und so wird die alte Nacht der Hölle und ihrer Boten auf der Erde unter den Menschen ein Ende nehmen.

Jesus macht klar: durch das 3. Läuterungsfeuer - durch die wahre neue Verkündigung des Wortes Gottes (Seine Neuoffenbarung) - werden die falschen Propheten enttarnt, denn die <Neue Offenbarung Gottes> ist **"ein hellstes Licht"** des Geistes aus Gott.

[GEJ.08_186,03] Wie aber diese Nacht nun in der heidnischen, blinden und sinnlosen Zeremonie, die man Gottesdienst nennt, besteht, so wird sie auch in jenen Zeiten bestehen, aber durch die dritte Art des Feuers aus den Himmeln gänzlich zerstört und vernichtet werden! Denn die Lüge wird den Kampf mit dem Lichte der Wahrheit aus den Himmeln ebensowenig siegreich zu bestehen imstande sein, wie die natürliche Nacht der aufgegangenen Sonne Trotz bieten kann! Sie muß fliehen in ihre finsternen Höhlen und Tiefen, und die einmal im Lichte stehen, werden die Nacht nicht mehr aufsuchen gehen.

Jesus erwähnt eigens die Nacht (geistige Finsternis) der **"... blinden und sinnlosen Zeremonie, die man Gottesdienst nennt, ..."** Diese Praxis wird **"... durch die dritte Art des Feuers aus den Himmeln gänzlich zerstört und vernichtet werden!"**

Mit diesen Aussagen in GEJ.08_186 Ziffer 01 bis 03 macht Jesus auf die 3. Gattung der Läuterungsfeuer aufmerksam.

Diese 3. Gattung der Reinigung bzw. Läuterung besteht

1. im Heraufkommen der Neuoffenbarung Gottes und dem Erkennen der falschen Propheten in dieser Entwicklung: Es sind **geistige Trittbrettfahrer**, die das wahre Wort Gottes verbiegen (verwüsten) wollen, damit die Gläubigen verwirrt und vom Zugang zu Jesus abgehalten werden.

2. Im Absterben der blinden und sinnlosen Zeremonien (Liturgien) der Kirchen, besonders ausgeprägt in

der katholischen Kirche, die heute mehr und mehr im Zeremoniellen versinkt: Jesus und Seine so lebensnahe Lehre zusammen mit Seinem vorzüglichen Lebensvorbild als Mensch der Erde wird dabei von der katholischen Kirche durch die Marienverehrung und vieler Dogmen ohne göttliche Unterstützung immer stärker an den Rand gedrückt. Eine solche Kirche kann keine Zukunft haben, sie wird mehr und mehr zu einem Läuterungsfeuer für die Gläubigen.

Beides - die Neuoffenbarung und die im Zeremoniellen versinkenden Kirchen - wirkt wie Läuterungsfeuer für die Seelen der Menschen. Diese Entwicklung steht in ihren Anfängen und es wird davon gesprochen, dass unsere Zeit des 21. Jh. eine geistige Umbruchzeit sei.

In diesem 3. Läuterungsfeuer wird die Neuoffenbarung von Jesus mehr und mehr Raum gewinnen und die zeremoniellen Kirchen werden sich auflösen (absterben).

Und Jesus offenbart zusätzlich eine 4. Art (Gattung) des Läuterungsfeuers auf Erden; dazu dann die folgende E-Mail.

Herzlich
Gerd